

Olaf Scholz:

Ein Kandidat wie jeder andere? Ganz und gar nicht!

Sozial gerechte Politik, die alle mitnimmt. Dafür kämpft SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz.

Dieses Credo fängt für den studierten Juristen, der viele Jahre als Anwalt für Arbeitsrecht tätig war, im Berufsalltag an. Für ihn ist klar: Jede Arbeit ist wertvoll und verdient eine faire Entlohnung, die in ganz Deutschland zum Leben reicht. Daher soll in Zukunft überall nach Tarif bezahlt werden, wo öffentliche Gelder zum Einsatz kommen, egal ob im Pflegeheim oder bei staatlichen

chen wir gebührenfreie Kitas und flächendeckende Ganztagschulen. Das sind Ziele, die der SPD-Kanzlerkandidat in seiner Heimatstadt Hamburg als erster Bürgermeister bereits teilweise umgesetzt hat. Eine Politik, die alle mitnimmt, muss auch dafür sorgen, dass es genug Wohnraum gibt, der bezahlbar ist und vor allem auch bleibt. So will Olaf Scholz, dass jährlich 400.000 neue Wohnungen gebaut werden, davon 100.000 öffentlich gefördert. Wo nicht genug Wohnungen vorhanden sind, müssen Mieterhöhungen gesetzlich begrenzt werden.

Als Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen ist ihm natürlich eine solide Haushaltsplanung ein wichtiges Anliegen. Wie wichtig Rücklagen gerade in Krisenzeiten sind, sehen wir in der aktuellen Coronapandemie oder der Flutkatastrophe. Was die Pandemie aber auch zeigt, ist die Bedeutung einer funktionierenden Gesundheitsversorgung und einer fairen Bezahlung des Pflegepersonals. Es ist klar, dass der Klimawandel uns alle vor große Herausforderungen stellt. Mutige Entscheidungen werden ebenso gebraucht wie gesellschaftlicher Zusammenhalt. Für Olaf Scholz ist klar, dass die nächsten Jahre entscheidend für die Zukunft Deutschlands und der Welt sind. Es

steht uns ein nationaler Kraftakt bevor. Mit ihm als Kanzler und der SPD als führender Kraft in der Regierung wird dabei niemand allein gelassen – mit unserem Zukunftsprogramm heißt es: Nicht entweder oder, sondern sozial und klimaneutral!

Aufträgen. Darüber hinaus soll der gesetzliche Mindestlohn auf 12 Euro pro Stunde angehoben werden. Das setzt sich Olaf Scholz sogar zum 1-Jahres-Ziel nach der Wahl.

Eltern sollen frei entscheiden können, wie sie sich Erziehung und Arbeit ein- und aufteilen wollen. Dafür brau-

steht uns ein nationaler Kraftakt bevor. Mit ihm als Kanzler und der SPD als führender Kraft in der Regierung wird dabei niemand allein gelassen – mit unserem Zukunftsprogramm heißt es: Nicht entweder oder, sondern sozial und klimaneutral!

Nadine Roithmaier

Lebenslauf

- 1958 geboren in Osnabrück und aufgewachsen in Hamburg
- lebt jetzt in Potsdam
- verheiratet
- studierte Rechtswissenschaft in Hamburg
- arbeitete als Anwalt für Arbeitsrecht
- 1998 Bundestagsabgeordneter
- 2001 Innensenator in Hamburg
- 2002 SPD-Generalsekretär
- 2005 Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion
- 2007 – 2009 Bundesminister für Arbeit und Soziales
- 2011 – 2018 Erster Bürgermeister von Hamburg
- Seit März 2018 Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen



Ihre Ideen sind wertvoll für unsere Gemeinde

Der Neufahrner Bürgerhaushalt ist in seiner dritten Runde! 71 Vorschläge gingen in diesem Jahr ein, nicht alle waren zulässig und einige wurden wegen inhaltlicher Überschneidungen zusammengefasst.

Hier eine unvollständige Auswahl der Vorschläge:

- *Basketballkörbe beim Skaterpark
- *Eine Fahrradreparaturstation
- *Ein Open-Air-Kino
- *Weitere Sitzbänke an verschiedenen Stellen
- *Tischtennisplatten am Mühlsee
- *Markierte Wanderwege zwischen Massenhausen, Fürholzen und Hetzenhausen
- *Ein Outdoor-Bewegungspark
- *Ein Trimmich-Pfad beim Freizeitpark
- *Insektenhotels
- *Eine umzäunte Hundewiese
- *Ein öffentlicher Kühlschrank
- *Aschenbecher
- *Spielgeräte
- *Eine Kinderaktion „Bienensuche“
- *Ein mobiler Holzbackofen
- *Ein Klima-Erlebnisgarten für Kinder

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde diese Art der Bürgerbeteiligung eingeführt, denn, so schrieben wir in unserem Antrag: „Bürgerwissen und -ideen sind eine wertvolle Ergänzung zum Fachwissen der Verwaltung“.



Für die Neufahrnerinnen und Neufahrer ist dieses Haushaltsbudget eine Art „Wunschzettel“; ihre Vorschläge werden bewertet und der Gemeinderat beschließt dann über die Umsetzung. Bei Redaktionsschluss stand das Ergebnis noch nicht fest. 30.000 € stehen dafür jährlich zur Verfügung. Umgesetzt wurden zum Beispiel in den letzten Jahren eine öffentliche Boulebahn, inklusive Spielgeräte an der Lohe und Sonnenliegen.

Beate Frommhold-Buhl

Ein Neufahrner Kultursozialticket für Bedürftige

Wer kaum Geld zum Leben hat, für den ist der Besuch einer Kulturveranstaltung der Gemeinde völlig unerschwinglich. Das soll sich jetzt ändern: Auf Antrag von Neufahrns Sozialreferentin Beate Frommhold-Buhl beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass es künftig ein „Kultursozialticket“ geben wird.

Das bedeutet, dass bedürftige Neufahrnerinnen und Neufahrer für ihre Eintrittskarte nur zwei Euro bezahlen müssen. Berechtig sind alle, die von der Sozialverwaltung im Landratsamt den Landkreispass bekommen haben. Dieser Pass steht denjenigen zu, die folgende Leistungen beziehen: Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder die

einen Bundesfreiwilligendienst, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten.

Der Landkreispass berechtigt seit Januar 2020 zum Kauf einer ermäßigten Monatskarte für den MVV. Wer ihn zusammen mit seinem Personalausweis an der Abendkasse einer Neufahrner Kulturveranstaltung vorlegt, kann es sich nun leisten, auch mal ein Konzert oder einen Kabarettabend zu besuchen.

Manuela Auinger

Happy End für Tempo 30 in der Bahnhofstraße

Die Schilder in der Bahnhofstraße dürfen bleiben! Selbstverständlich war das nicht, denn die Kommunalaufsicht hatte diese Maßnahme mit harschen Worten gerügt: Grobe Fahrlässigkeit, wenn nicht gar Vorsatz wurde den Mitgliedern des Bauausschusses unterstellt, die im September 2019 Tempo 30 grünes Licht erteilt hatten.

Dem vorausgegangen war ein Antrag der SPD-Fraktion. Mit der Reduzierung auf Tempo 30 sollte die Bahnhofstraße endlich sicherer werden.



Ein paar Fakten aus unserem Antrag: In einer Verkehrserhebung in 2018 wurden zwischen 6 und 20 Uhr 6.890 Fahrzeuge gezählt, innerhalb von 24 Stunden bis zu 700 Radfahrerinnen und Radfahrer. Die Fahrtzeit auf 500 Meter wird nur maximal 10 Sekunden länger, wenn man statt 50 km/h nur 30 km/h fahren darf. Durch kürzere Bremswege sinkt die Unfallgefahr signifikant, Autofahrer nehmen zum Beispiel Kinder am Straßenrand bei Tempo 30 besser wahr und können ihre Geschwindigkeit weiter verringern.

Warum Tempo 30 nun doch bleiben darf? Nach mehreren Gesprächen mit dem Landratsamt entschied der Gemeinderat, noch zusätzliche Maßnahmen auszuarbeiten, die die Bahnhofstraße sicherer machen, zum Beispiel Mittelinseln, weitere Fußgängerüberwege oder Verschmälerungen der Fahrbahn. Dies wurde in der Juni-Sitzung dann auch so beschlossen und war die Grundlage für eine weitere Duldung der Schilder durch das Landratsamt.

Wir meinen: Diese Temporeduzierung war längst überfällig und wir freuen uns, dass wir mit unserem Antrag zur Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer beigetragen haben.

Beate Frommhold-Buhl



P.I.N.

Politik in Neufahrn

Aug. 2021 - 39. Jahrgang

Mit Lust auf Fortschritt in den Bundestag

Ich bin 1991 in Moosburg geboren und in Freising und Marzling aufgewachsen. Nach meinem Abitur am Freisinger Dom-Gymnasium entschied ich mich für ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Dort habe ich sowohl meinen Bachelor als auch meinen Master absolviert – mit einem Auslandssemester an der University of Wisconsin in Madison, USA.

Heute arbeite ich am Geschwister-Scholl-Institut der LMU und schreibe meine Doktorarbeit über die Auswirkungen des Waffenhandels auf Bürgerkriege.

Zusätzlich habe ich ein kleines auch auf Rockkonzerten. Genauso gerne verbringe ich



Andreas Mehlretter

Bei der SPD bin ich seit über neun Jahren aktiv und seit letztem Jahr auch im Freisinger Stadtrat als Referent für Wirtschaft und Digitalisierung. Mit meinem Motto „Lust auf Fortschritt“ will ich nun in den Bundestag und habe mir einiges vorgenommen. Als Volkswirt ist es mir wichtig die deutsche Wirtschaft digital und klimaneutral weiterzuentwickeln, ohne die Menschen aus dem Blick zu verlieren.

Politik und Arbeit sind aber nicht alles im Leben! In meiner Freizeit fahre ich gerne Rennrad und bin begeisterter Ski-fahrer. Wenn nicht gerade Corona ist, findet man mich

Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ansonsten genieße ich es, in Ruhe ein gutes Buch zu lesen.

KONTAKTDATEN:

Email: kontakt@andreas-mehlretter.de Homepage: www.andreas-mehlretter.de
Facebook: andreasmehlretterSPD Instagram: andreasmehlretter Twitter: @Mehli

Wofür steht unser Bundestagskandidat?

Bevor Sie sich umfassend über seine Ziele auf seiner Homepage informieren, hier ein kleiner Überblick:

- ◆ Einen starken Sozialstaat mit einer Grundsicherung in Höhe von monatlich 600 € (statt 446 €) als Schutz vor Armut. Das Hinzuverdienen soll erleichtert werden.
- ◆ Eine Kindergrundsicherung in Höhe von mindestens 250 €.
- ◆ Eine gerechtere Einkommenssteuer und Erbschaftssteuer auf sehr große Vermögen.
- ◆ Ein solidarisches Versicherungssystem, in das alle einzahlen müssen.
- ◆ Die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen.
- ◆ Bezahlbaren Wohnraum und ein Stopp des Mietenanstiegs.
- ◆ Schnellere Umsetzung aller Energiewende-Maßnahmen.
- ◆ Beerdigung der dritten Startbahn.

Herausgeber: SPD-Ortsverein V.i.S.d.P.: Karlhaus Markt, Amseweg 13, 85375 Neufahrn, Gestaltung: Ingrid Schäfer, Druck: Druckerei.de